

Hessische Wirtschaft

Das IHK-Magazin aus der Landeshauptstadt für Wiesbaden | Rheingau-Taunus | Hochheim

01/26



Titelthema
Tapetenwechsel

Perspektive
Look der Wirtschaft

Kampagne
Starkmacher der Region



Uns vertrauen Generationen.



Wiesbadener Volksbank
PRIVATE BANKING

Wiesbadens erste Adresse für Private Banking – www.private-banking-wiesbaden.de
Bierstadter Straße 23, 65189 Wiesbaden, Telefon 0611 367-1549, private-banking@wvb.de



Da stimmt doch was nicht!?

Manchmal werfen Veränderungen ihre Schatten voraus. Sie halten die aktuelle Ausgabe der Hessischen Wirtschaft in den Händen und wundern sich: Nur zwölf Seiten? Was steckt dahinter?

Die simple Antwort: Wir bauen unser Magazin um! Die Hessische Wirtschaft erhält einen umfassenden Relaunch. Was bleibt, sind unsere fundierten Stories und Reportagen, die Nähe zu den Unternehmen und Menschen in Wiesbaden, im Rheingau-Taunus und in Hochheim. Wir sind am Puls der Wirtschaft und Gesellschaft. Wir zeigen, was Unternehmerinnen und Unternehmer voranbringt.

Jetzt gehen wir einen Schritt weiter: Wir modernisieren und aktualisieren unser Magazin, damit es auch künftig die erste Adresse für die Themen bleibt, die die Wirtschaft bewegen. Unser Anspruch ist klar: Die Hessische Wirtschaft ist das Top-Wirtschaftsmagazin der Region – einzigartig, relevant und nah am Leser.

Jetzt sind Sie gefragt: Was wünschen Sie sich für die Zukunft unseres Magazins? Welche Themen, Formate oder Impulse sind Ihnen wichtig? Ihre Meinung zählt! Nehmen Sie an unserer Online-Leserbefragung teil. Mehr dazu auf Seite 5.

Das Ergebnis präsentieren wir Ihnen in der Ausgabe 2/2026 – Erscheinungstermin ist Anfang Mai. Freuen Sie sich auf ein frisches, modernes Magazin, das Ihnen Einblicke, Orientierung und Inspiration bietet. Seien Sie dabei!

Ihr

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Jörg Brömer'. The signature is fluid and stylized.

Jörg Brömer
Präsident der IHK Wiesbaden

Der Look der Wirtschaft

Die Hessische Wirtschaft ist und war immer nah dran an den Unternehmen aus Wiesbaden und der Region. Wir haben in unserem Archiv gestöbert.



Ihr Kontakt zur IHK

IHK-Service-Center
Wilhelmstraße 24–26, 65183 Wiesbaden
Telefon 0611 1500-0
info@wiesbaden.ihk.de
ihk.de/wiesbaden
Mo bis Do 8–17 Uhr, Fr 8–16 Uhr

IMPRESSUM

Hessische Wirtschaft

Offizielles Organ der IHK Wiesbaden
77. Jhrg., erscheint viermal pro Jahr

Herausgeber

Industrie- und Handelskammer Wiesbaden
Hauptgeschäftsführerin: Sabine Meder

Redaktion

Prof. Dr. Friedemann Göting (V.i.S.d.P.),
Ann-Katrin Jaeger, Christoph Jung,
Hannah Janz, Karin Träger, Xenia Giotitsas,
Tobias Quoika, Lailia-Leticia Ciuffreda
presse@wiesbaden.ihk.de

Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete
Beiträge geben die Meinung des Ver-
fassers, aber nicht unbedingt die Ansicht
der IHK wieder. Nachdruck nur mit
Genehmigung und Quellenangabe.

Design und Anzeigenverkauf

Q, Wiesbaden, q-home.de

Druck

Druckerei Zeidler, zeidler.de

Das Magazin wird auf umweltfreundlichem
FSC-Papier klimaneutral gedruckt.

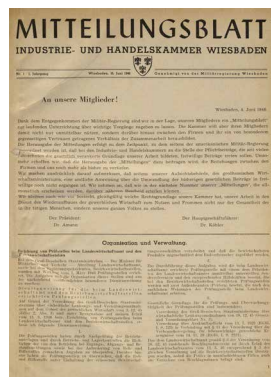
Anzeigenendisposition

Thilo von Debschitz, tvd@q-home.de

Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt
im Rahmen der grundsätzlichen Beitrags-
pflicht als Mitglied der IHK.

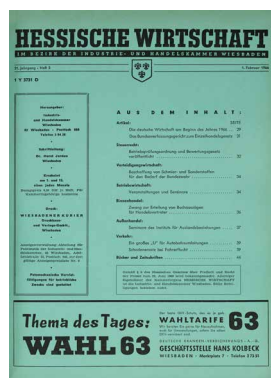
Druckauflage

13.000



1956

Die Hessische Wirtschaft freut sich über
den Wirtschaftsaufschwung. Kehrseite:
Manche Unternehmen kommen mit der
Produktion kaum hinterher, so voll sind
die Auftragsbücher.



1976

Wiesbaden begrüßt das neue Jahr mit einem
Feuerwerk vor dem Kurhaus, während
drinnen ein rauschender Ball stattfindet. Die
Hessische Wirtschaft appelliert an die
Unternehmer: Treten Sie den Kritikern der
freiheitlichen Wirtschaftsordnung entgegen!

1946

Es erscheint das erste „Mitteilungsblatt
der Industrie- und Handelskammer
Wiesbaden“ – dank des Entgegenkommens
der Militärregierung. Topthema war
der Kampf gegen Schwarzhandel.



1966

Stimmungswechsel – Inflation und Re-
zession werden Themen. Auch bemerkens-
wert: Wenn ein Arbeitnehmer aufgrund
von Trunkenheit am Steuer seinen Führer-
schein verliert, informiert die Polizei
nicht automatisch den Arbeitgeber.



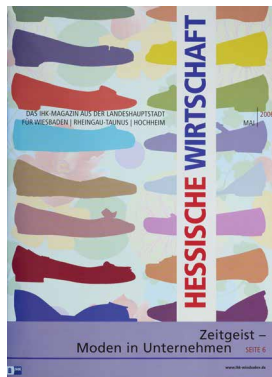
1986

Der Wiesbadener Weihnachtsmarkt wird eröffnet, und im Magazin freut man sich über eine lebhaftere Inlandsnachfrage, die für wirtschaftlichen Aufschwung sorgt. Außerdem: EDV hilft beim Wirtschaften, und Scanner lesen schneller als Menschen.



1996

Rund 750.000 Unternehmen in Deutschland suchen einen Nachfolger. Entscheidend ist die gute Planung. Denn: „Die Stunde davor bestimmt die Stunde danach“. Die Hessische Wirtschaft befasst sich auch mit dem kürzeren Wehrdienst und Öko-Audit. Ob sich das für Unternehmen lohnt?



2006

Welche Auswirkungen haben große Einkaufszentren auf den Einzelhandel und die Aufenthaltsqualität in den Innenstädten? Pläne für das neue Luisenforum werden lebhaft debattiert. Außerdem gibt es Tipps, wie man Google optimal nutzt. Mit der Suchmaschine arbeitet schon jeder Zweite.



2016

Wo und wie werden wir in Zukunft arbeiten und leben fragt die Titelseite. Weiteres Thema: eine Hessische Delegation im Iran. Lassen sich Handelsbeziehungen aufbauen?



Mai 2026

Leserumfrage

Liebe Leserinnen und Leser,
Ihre Meinung zählt!

Nehmen Sie sich fünf Minuten
Zeit und beteiligen Sie sich an
unserer Leserumfrage. Sagen
Sie uns, was Sie sich für Ihre
Hessische Wirtschaft wünschen.

Herzlichen
Dank für Ihre
Unterstützung!



Wirtschaftssatzung

der Industrie- und Handelskammer Wiesbaden für das Geschäftsjahr 2026

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer (IHK) Wiesbaden hat am 10.12.2025 gemäß den §§ 3 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 701-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 07.08.2021 (BGBl. I S. 3306), und der Beitragsordnung vom 12.12.2007, zuletzt geändert durch Beschluss der Vollversammlung am 15.12.2021, folgende Wirtschaftssatzung für das Geschäftsjahr 2026 (01.01.2026 bis 31.12.2026) beschlossen:

I. WIRTSCHAFTSPLAN 2026

Der Wirtschaftsplan 2026 wird wie folgt festgestellt

1. im Erfolgsplan
mit der Summe der Erträge
in Höhe von 10.631.000 Euro
mit der Summe der Aufwendungen
in Höhe von 12.043.000 Euro
mit einem Ergebnisvortrag
in Höhe von 1.180.000 Euro
mit dem Saldo der Rücklagen-
veränderung in Höhe von -232.000 Euro
2. im Finanzplan
mit der Summe der Investitions-
einzahlungen in Höhe von 0 Euro
mit der Summe der Investitions-
auszahlungen in Höhe von 451.000 Euro

II. BEITRAG

1. Nicht in das Handelsregister oder Genossen-
schaftsregister eingetragene natürliche Per-
sonen und Personengesellschaften, und ein-
getragene Vereine, wenn nach Art oder Umfang
ein in kaufmännischer Weise eingerichteter
Geschäftsbetrieb nicht erforderlich ist, sind
vom Beitrag freigestellt, soweit deren Gewerbe-
ertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb
5.200,00 € nicht übersteigt.

Nicht im Handelsregister eingetragene natür-
liche Personen, die ihr Gewerbe nach dem
31.12.2003 angezeigt haben und in den letzten
fünf Wirtschaftsjahren vor ihrer Betriebs-
eröffnung weder Einkünfte aus Land- und
Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder selbst-
ständiger Arbeit erzielt haben noch an einer
Kapitalgesellschaft mittelbar oder unmittel-
bar zu mehr als einem Zehntel beteiligt
waren, sind für das Geschäftsjahr der IHK, in
dem die Betriebseröffnung erfolgt, und für
das darauf folgende Jahr vom Grundbeitrag
und von der Umlage sowie für das dritte und

vierte Jahr von der Umlage befreit, wenn ihr
Gewerbeertrag oder Gewinn aus Gewerbe-
betrieb 25.000,00 € nicht übersteigt.

2. Als Grundbeiträge sind zu erheben von
 - 2.1 Nichtkaufleuten¹
 - a) mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise
Gewinn aus Gewerbebetrieb, bis 25.600 €,
soweit nicht die Befreiung nach
Ziffer 1. eingreift, 40,00 €
 - b) mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise
Gewinn aus Gewerbebetrieb,
über 25.600 € und bis 38.400 € 75,00 €
 - c) mit einem Gewerbeertrag,
hilfsweise Gewinn aus Gewerbe-
betrieb, über 38.400 € 100,00 €
 - 2.2 Kaufleuten² mit einem Verlust oder mit
einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn
aus Gewerbebetrieb, bis 38.400 €, 180,00 €
- Kaufleuten² mit einem Gewerbeertrag,
hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb,
über 38.400 € 300,00 €

Für Kapitalgesellschaften, die nach Ziffer 2.2.
zum Grundbeitrag veranlagt werden und
deren Tätigkeit sich in der Komplementär-
funktion in nicht mehr als einer ebenfalls der
IHK Wiesbaden zugehörigen Personenhandels-
gesellschaft erschöpft, wird auf Antrag der
zu veranlagende Grundbeitrag um 50 % er-
mäßigt.

3. Als Umlagen sind zu erheben 0,17 % des
Gewerbeertrages bzw. Gewinns aus Gewerbe-
betrieb. Bei natürlichen Personen und Per-
sonengesellschaften ist die Bemessungs-
grundlage einmal um einen Freibetrag von
15.340,00 € für das Unternehmen zu kürzen.
4. Bemessungsjahr für Grundbeitrag und Um-
lage ist das Jahr 2026.
5. Soweit ein Gewerbeertrag bzw. Gewinn aus
Gewerbebetrieb für das Bemessungsjahr nicht
bekannt ist, wird eine Vorauszahlung des
Grundbeitrages und der Umlage auf der
Grundlage des letzten der IHK vorliegenden
Gewerbeertrages bzw. Gewinns aus Gewerbe-
betrieb erhoben.

Soweit ein IHK-Zugehöriger, der nicht im
Handelsregister eingetragen ist und dessen
Gewerbebetrieb nach Art oder Umfang einen

in kaufmännischer Weise eingerichteten Ge-
schäftsbetrieb nicht erfordert, die Anfrage
der IHK nach der Höhe des Gewerbeertrags
bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb nicht be-
antwortet hat, kann die Bemessungsgrund-
lage entsprechend § 162 AO geschätzt werden.

Den IHK-Zugehörigen bleibt es vorbehalten,
die vorläufige Veranlagung zu berichtigen,
falls der Gewerbeertrag bzw. Gewinn aus Ge-
werbebetrieb des Bezugsjahres eine erhebliche
Abweichung erwarten lässt. Die IHK kann die
Umlagevorauszahlungen an die voraussicht-
lichen Umlagen für den Erhebungszeitraum
anpassen.

6. Ändert sich die Bemessungsgrundlage nach
Erteilung des Beitragsbescheides, so erlässt
die IHK einen berichtigenden Bescheid. Zu
viel gezahlte Beiträge werden erstattet, zu
wenig erhobene Beiträge werden nachgefor-
dert. Von einer Nachforderung kann abgesehen
werden, wenn die Kosten der Nachforderung
in einem Missverhältnis zu dem zu fordernden
Beitrag stehen.

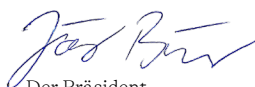
III. BEWIRTSCHAFTUNGSVERMERKE

Die Personal- und alle übrigen Aufwendungen
werden gemäß § 11 Absatz 3 Finanzstatut für
insgesamt gegenseitig deckungsfähig erklärt.
Ausgenommen von der Deckungsfähigkeit ist
Konto Nr. 68650 (Präsidentenfonds).

Die Investitionsauszahlungen werden für ins-
gesamt gegenseitig deckungsfähig erklärt
(§ 11 Absatz 4 Finanzstatut der IHK Wies-
baden).

Die Entnahmen aus den zweckgebundenen
Rücklagen, die durch die tatsächlich angefal-
lenen Aufwendungen höher ausfallen können,
gelten als bereits genehmigt.

Wiesbaden, 10. Dezember 2025
Industrie- und Handelskammer Wiesbaden


Der Präsident
Jörg Brömer


Die Hauptgeschäftsführerin
Sabine Meder

1 Nichtkaufleute sind Gewerbetreibende, die nicht im Handelsregister eingetragen sind und deren Gewerbebetrieb nach Art oder Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb nicht erfordert.
2 Kaufleute sind Gewerbetreibende, die im Handelsregister eingetragen sind oder deren Gewerbebetrieb nach Art oder Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordert.

Erfolgsplan 2026

der IHK Wiesbaden

	Plan in € 2026	Plan in € 2025	Ist Vorjahr in € 2024
1. Erträge aus IHK-Beiträgen	8.470.000,00	8.580.000,00	8.500.015,66
2. Erträge aus Gebühren	1.386.000,00	1.385.000,00	1.314.749,52
3. Erträge aus Entgelten	137.000,00	159.000,00	100.046,60
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	0,00	0,00	0,00
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Erträge	481.000,00	447.000,00	704.909,36
davon: Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	19.000,00	15.000,00	27.528,20
davon: Erträge aus Erstattungen	6.000,00	6.000,00	7.005,00
Betriebserträge	10.474.000,00	10.571.000,00	10.619.721,14
7. Materialaufwand			
a) Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	60.000,00	54.000,00	49.756,66
b) Aufwand für bezogene Leistungen	588.000,00	582.000,00	600.391,47
8. Personalaufwand			
a) Gehälter	5.059.000,00	4.776.000,00	4.371.651,50
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.242.000,00	1.286.000,00	1.004.525,13
9. Abschreibungen			
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	275.000,00	283.000,00	280.787,32
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00	0,00
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.800.000,00	3.930.000,00	3.869.620,03
Betriebsaufwand	12.024.000,00	10.911.000,00	10.176.732,11
Betriebsergebnis	-1.550.000,00	-340.000,00	442.989,03
11. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	97.000,00	135.000,00	194.183,43
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	60.000,00	80.000,00	116.443,71
davon: Erträge aus Abzinsung	0,00	0,00	3.634,00
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.000,00	32.000,00	79.133,00
davon: Aufwendungen aus Aufzinsung	1.000,00	32.000,00	79.133,00
Finanzergebnis	156.000,00	183.000,00	231.494,14
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.394.000,00	-157.000,00	674.483,17
16. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
17. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	7.000,00	0,00	0,00
19. Sonstige Steuern	11.000,00	5.000,00	-131.477,64
20. Jahresergebnis	-1.412.000,00	-162.000,00	805.960,81
21. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	1.180.000,00	0,00	248.902,42
22. Entnahmen aus Rücklagen	232.000,00	162.000,00	357.269,79
a) aus der Ausgleichsrücklage	82.000,00	0,00	0,00
b) aus anderen Rücklagen	150.000,00	162.000,00	357.269,79
23. Einstellungen in Rücklagen	0,00	0,00	1.412.133,02
a) in die Ausgleichsrücklage	0,00	0,00	200.000,00
b) in andere Rücklagen	0,00	0,00	1.212.133,02
24. Ergebnis	0,00	0,00	0,00

Finanzplan 2026

der IHK Wiesbaden

	Plan in € 2026	Plan in € 2025	Ist Vorjahr in € 2024
1. Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	-1.412.000,00	-162.000,00	805.960,81
2a. +/- Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	283.000,00	283.000,00	280.787,32
2b. - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0,00	0,00	0,00
3. +/- Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen / RAP	-338.000,00	-318.000,00	-893.079,64
Positionen 4.-8. entfallen im Plan			
9. = Plan-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.467.000,00	-197.000,00	1.133.178,59
10. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00
11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	451.000,00	394.000,00	165.769,65
12. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00
13. - Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	1.062,67
14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00
15. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	25.480,00
16. = Plan-Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-451.000,00	-394.000,00	-192.312,32
17a. + Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00	0,00
17b. + Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	0,00	0,00	0,00
18. - Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00	0,00
19. = Plan-Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00
20. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-1.918.000,00	-591.000,00	940.866,27

WIR BRINGEN FARBE IN DAS NEUE JAHR

Mit 5-farbigem Offsetdruck und hochwertigem Indigo-Digitaldruck setzen wir Ihre Druckprodukte und Marken wirkungsvoll in Szene – regional, persönlich und zuverlässig.



Das Zeichen für verantwortungsvolle Wirtschaft
FSC® C110248



**Druckerei
Zeidler**

06134 / 189-0
www.zeidler.de

Video killed the Radiostar



IHK-Präsident Jörg Brömer bei Lastenradproduzent cluuv aus Wiesbaden mit Geschäftsführerin Susanne Eidmann (links) und ihrer Assistentin Laura Kahler

Die IHK Wiesbaden hat bei ihrem Neujahrsempfang unter dem Titel „STARKMACHER der Region“ neun Videos von erfolgreichen Unternehmen präsentiert. Präsident Jörg Brömer spricht darin mit Menschen, die unsere Wirtschaft voranbringen.

Welches Unternehmen in Hochheim stellt präzise Sprühsysteme für Medikamente her? Von welchem Spezialisten aus Taunusstein hängt Glaskunst im Rockefeller Center in New York? Auf welchem Weingut in Geisenheim können Studierende ihr theoretisches Wissen praktisch erweitern?*

Die 36.000 Mitgliedsunternehmen der IHK Wiesbaden sind vielfältig und leisten Beeindruckendes. Sie bieten rund 200.000 Menschen in der Region einen festen Arbeitsplatz. Was könnten sie noch alles erreichen, wenn die Rahmenbedingungen besser wären? Sie benötigen die Unterstützung der Politik. Die Videos sind Auftakt der Kampagne

„STARKMACHER der Region. Die IHK für die Unternehmen – die Unternehmen für die Region“, mit der die IHK ihre Unternehmen sichtbar machen und für sie eintreten möchte. Parallel zur Kommunalwahl im März 2026 werden die Videos an eine breite Öffentlichkeit ausgespielt.

*Auflösung: Es handelt sich um Aero Pump, Dertix Glasstudios und Woll.



Dort werben, wo entschieden wird.

Ihre Anzeige in der „Hessischen Wirtschaft“

Leserinnen und Leser der „Hessischen Wirtschaft“ leiten Unternehmen und Organisationen in unserer Region. Sie entscheiden über Personal und Investitionen, Finanz- und Rechtsberatung, Energie und IT, Bildungsmaßnahmen und Nachfolgeregelungen, Fuhrpark und Sponsoring sowie über vieles mehr. Aufgrund ihres überdurchschnittlichen Einkommens sind sie aber auch eine qualitätsbewusste und kaufkräftige Zielgruppe für den gehobenen Einzelhandel oder private Dienstleistungen – z. B. aus den Bereichen Gesundheit, Mode, Kunst oder Immobilien.

Machen Sie sich bekannt!

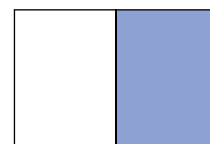
Mit Anzeigen in der „Hessischen Wirtschaft“ erreichen Sie auf einen Schlag alle wichtigen Entscheiderinnen und Entscheider – vom gesamten Raum Wiesbaden über die Rheingau-Taunus-Region bis nach Hochheim.

Der Kontakt erfolgt dabei nicht zufällig. Denn die „Hessische Wirtschaft“ wird direkt zugestellt: Rund 12.500 Personen erhalten sie per Post.

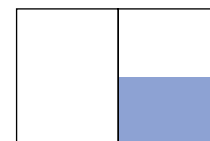
Bewiesen relevant

Eine aktuelle Befragung belegt: Über 60 Prozent der Leserinnen und Leser beschäftigen sich 15 bis 60 Minuten mit den gedruckten Ausgaben der IHK-Magazine.¹ Über 60 Prozent der Abonentinnen und Abonnenten halten ihre Inhalte für nützlich oder sogar sehr nützlich sowie für wichtig oder sehr wichtig. Und die jüngste Reichweitenstudie zeigt, dass die IHK-Zeitschriften zur Pflichtlektüre der Führungskräfte zählen; sie messen der Publikation im Mittelstand größte Relevanz bei.²

Treten Sie daher über Anzeigenwerbung in der „Hessischen Wirtschaft“ mit dieser Premium-Zielgruppe in Verbindung. Es gibt kein vergleichbares Medium, das diese große Gruppe direkt erreicht.



1/1 Seite, 3.900 Euro



1/2 Seite, 1.900 Euro

Preise zzgl. MwSt., bis zu 20 % Rabatt bei Mehrfachbuchungen, Aufpreis 500 Euro für U2, U3, U4

Q Kreativgesellschaft mbH
Telefon: 0611-181310
Mail: hessische-wirtschaft@q-home.de

Schwerpunkthemen

2/26: Bildung
3/26: Nachfolge
4/26: Mainz/Wiesbaden

¹ rem-studie.de, 1.530 Interviews, Oktober 2024 bis Januar 2025

² 2023 BONSAI Research, Studie der IHK-Zeitschriften

Mercedes-Benz

DER NEUE ELEKTRISCHE GLB.

Raum schafft Möglichkeiten: Der GLB bietet Freiheit und Flexibilität auf dem Weg durchs Leben – mit Platz für optional bis zu sieben Personen. Flexibel auch bei der Wahl der Route: mit einer Reichweite von bis zu 631 km (WLTP). Erfahren Sie mehr bei Ihrem Mercedes-Benz Vertriebspartner Merbag in Wiesbaden und Idstein.

Ab 391 €/Monat leasen*



*Ein freibleibendes Leasingbeispiel der Mercedes-Benz Leasing Deutschland GmbH, Siemensstraße 7, 70469 Stuttgart, für Gewerbekunden für einen Mercedes-Benz GLB 250+ mit EQ Technologie**, 200 kW, Kraftstoff: Strom. Fahrzeugpreis 49.620,00 €, Leasing-Sonderzahlung 4.962,00 €, Laufzeit 36 Monate, Gesamtläufleistung 60.000 km, 36 mtl. Leasingraten à 391,00 €. Der Fahrzeugpreis für Ihr ausgewähltes Finanzprodukt enthält individuelle Kundenvorteile und versteht sich zzgl. lokaler Überführungskosten. Alle Preise zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer. Angebot gültig bis 28.02.2026. Die mtl. Leasingrate bezieht sich auf das Fahrzeug in Grundausstattung. Das abgebildete Fahrzeug enthält Sonderausstattungen. Andere Motorisierungs- und Ausstattungsvarianten gegen Aufpreis möglich. ** Mercedes-Benz GLB 250+ mit EQ Technologie | Energieverbrauch kombiniert: 18,3–15,8 kWh/100 km CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km | CO₂-Klasse: A

MERBAG

Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart

Partner vor Ort: Merbag Wiesbaden GmbH Autorisierter Mercedes-Benz Pkw Verkauf und Service

Mainzer Straße 82–92 · 65189 Wiesbaden | Black-und-Decker-Straße 11 · 65510 Idstein

T +49 611 777 0 | wig.info@merbag.de | merbag.de



Dietrich Praum, Geschäftsführung
Praum & Sommer GmbH

Ihre Vision. Unsere Mission.

Weil's um mehr als Geld geht.

Nur wer eine Vision wirklich versteht, kann sie erfolgreich zur Realität werden lassen. Deshalb beginnt Beratung für uns beim Zuhören. So wie bei Dietrich Praum, der sein Traditionsunternehmen mit einem neuen Gebäude für glutenfreie Backwaren-Produktion auf Zukunftskurs bringt. [naspade.unseremission](https://naspade.unseremission.de)



Ihr Vertrauen. Unser Antrieb.



Naspa

Nassauische Sparkasse